

STADT HERRIEDEN



REGION HESSELBERG



Stadt Herrieden · Herrnhof 10 · 91567 Herrieden

Herrn Staatsminister
Dr. Markus Söder, MdL
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat
Dienstsitz Nürnberg
Bankgasse 9
90402 Nürnberg

Bürgermeister

Auskunft erteilt: Alfons Brandl
Zimmer-Nr.: 4
Telefon: 09825/808-10
Telefax: 09825/92366-10
eMail: alfons.brandl@herrieden.de
Unser Zeichen: Br
Dokumenten-ID:

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Herrieden, 2. Juni 2016

Neuordnung des Zentrale-Orte-Systems; Pressekonferenz des Heimatministeriums vom 12.05.2016

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

mit großer Verwunderung habe ich die Ergebnisse Ihrer Pressekonferenz am 12.05.2016 verfolgt, über die mich der Bayerische Städtetag im Anschluss unterrichtet hat.

Zunächst möchte ich die Auffassung, ich muss fast sagen die Empörung, unseres Spitzenverbandes über das Vorgehen der Bayerischen Staatsregierung teilen und diese dabei auch noch unterstreichen. Im Landesplanungsrecht ist ganz eindeutig ein Beteiligungsverfahren vorgesehen. Vielmehr wurden hier viele der Kolleginnen und Kollegen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister ebenso wie ich vor den Kopf gestoßen, in dem die neue Einstufung der Kommunen mit zentralörtlicher Funktion in Bayern von ministerialer Seite einfach verkündet wurde. Wie ich erfahren habe, wurde seit etwa einem Jahr an der Neuausrichtung gearbeitet. Der zugrundeliegende Kriterienkatalog wurde aber meines Wissens nicht veröffentlicht. Mich würde daher natürlich sehr interessieren, aufgrund welcher (vermeintlich unverrückbarer) Maßgaben eine Kommune wie die Stadt Herrieden es nach wie vor nach landesplanerischen Gesichtspunkten nicht schafft, zum Mittelzentrum erhoben zu werden.

Erlauben Sie mir, Herr Staatsminister, Ihnen ein paar Eckpunkte betreffend unsere Stadt zu nennen:

Die rasante Entwicklung der Stadt Herrieden erfordert zwingend eine höherwertige zentrale Klassifizierung und Qualifizierung als bislang. Allein derzeit gibt es drei Wohnbauprojekte, die in den Startlöchern stehen. Dabei handelt es sich um breitgefächerte Angebote: Von Wohnraum für Singles über junge Familien bis hin zu Service-Wohnen, bei dem Selbständigkeit im Alter mit optional buchbaren Service-Angeboten kombiniert werden kann, trägt Herrieden dem demografischen Wandel ebenso Rechnung wie dem Bedarf nach bezahlbarem Wohnraum, den auch immer mehr Bürgerinnen und Bürger der benachbarten kreisfreien Stadt Ansbach bei uns suchen.

./.

Telefon: 09825/808-0
Telefax: 09825/808-30
eMail: mail@herrieden.de
Internet: www.herrieden.de

Sprechzeiten:
Mo – Do: 08:00 Uhr – 13:00 Uhr
Di: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Fr: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Konten:
Sparkasse Ansbach Konto-Nr. 430 200 162 (BLZ 765 500 00)
IBAN: DE53 7655 0000 0430 2001 62 BIC: BYLADEM1ANS
VR-Bank Mfr. West eG Konto-Nr. 5712262 (BLZ 765 600 60)
IBAN: DE21 7656 0060 0005 7122 62 BIC: GENODEF1ANS
Postbank Nürnberg Konto-Nr. 11195-854 (BLZ 760 100 85)
IBAN: DE94 7601 0085 0011 1958 54 BIC: PBNKDEFF

Ein Baumarktfilialist möchte ebenfalls bei uns ansiedeln. Die Implementierung eines Bau- und Heimwerkermarktes geht auch als Empfehlung aus dem Einzelhandelskonzept, einem Baustein im Rahmen unseres integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK), als eindeutige Empfehlung hervor.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, zugegebenermaßen haben wir (noch) kein Gymnasium am Ort. Dafür beheimaten wir als Landkreisgemeinde jedoch ein Institut der Hochschule Ansbach am „Campus Herrieden“, nämlich das CETPM. Auch wenn wir es uns nicht auf die Ortstafel schreiben dürfen, sind wir dennoch Standort einer Hochschuleinrichtung, was bei der Einstufung in das Zentrale-Orte-System nicht unberücksichtigt bleiben darf.

Nach einem anstrengenden Kraftakt hat uns das Bayerische Wirtschaftsministerium vor einigen Jahren leider für die Ansiedlung eines ursprünglich geplanten großen Factory Outlet Centers eine Absage erteilt. Dennoch waren engagierte Unternehmer und Investoren bereit, sich im Rahmen der landesplanerisch zulässigen Grenzen bei uns niederzulassen, wodurch ein FOC in abgespeckter Form entstand. Als erfreuliches wie von uns auch vorausgesagtes Ergebnis kann hier festgestellt werden, dass dieses kleine FOC in ganz überwiegendem Maße Umsätze aus ganz Deutschland generiert und daneben natürlich einen nicht unbeachtlichen Teil des gemeindlichen Gewerbesteueraufkommens verantwortet.

Herrieden verfügt über ein überproportionales Arbeitsplatzangebot. Weiter nimmt unsere Stadt eine zentrale Versorgungsfunktion für das Umland und die nähere Region ein.

Ich darf hier deutlich darauf hinweisen, dass die Stadt Herrieden auch überproportionale Umlagezahlerin ist, was selbstredend bei allen Beurteilungen Eingang finden muss.

Nicht unerwähnt bleiben darf auch unser Angebot an schnellem Internet. Mit einer eigenen Lösung haben bzw. werden wir alle Ortsteile mittels unserem Breitbandnetz mit Hochgeschwindigkeitsinternet versorgen – dies ist Garant für zeitgemäße Infrastruktur für Bürgerschaft und Unternehmer und entscheidender Standortfaktor.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, all das sind keine Werbephrasen, sondern Fakten sowie gelebter Alltag in der Gemeinde. In der Gesamtschau darf es nicht an einem Gymnasium oder einem S-Bahn-Anschluss liegen, dass eine Gemeinde unserer Qualität im staatlichen Zentrale-Orte-System weiterhin als Grundzentrum geführt wird. Das darf man nicht rein nach vorgefertigten Maßstäben beurteilen. Herrieden ist nicht die typische Landgemeinde. Wir haben hochwertigste Unternehmen am Ort (Schüller Küchen, hapa AG, Sielaff Automatentechnik, Playmobil etc., um nur einige wenige Namen zu nennen). Wir haben nicht nur die Stadtrechte verliehen bekommen und auf dem Briefkopf stehen, wir identifizieren uns vielmehr hiermit und leben dies auch.

Daher lade ich Sie herzlich ein: Kommen Sie zu uns und machen Sie sich ein Bild von unserer Stadt. Herrieden benötigt als Impulsgeber und stark nachgefragter Lebensraum die Qualitätsstufe eines Mittelzentrums. Ich bin sicher, dass Sie, sehr geehrter Herr Staatsminister, sich hiervon persönlich überzeugen können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Alfons Brandl
Erster Bürgermeister